



Hadersfelder HEROLD



Ausgabe 11/Dezember 2019

Let's Meet 'n Go	2
... wo die Wölfe heulen	4-5
Feste, Feiern und mehr	6-10
Termine	11

Let's Meet 'n Go!

Erst der Erfolg, dann die Arbeit

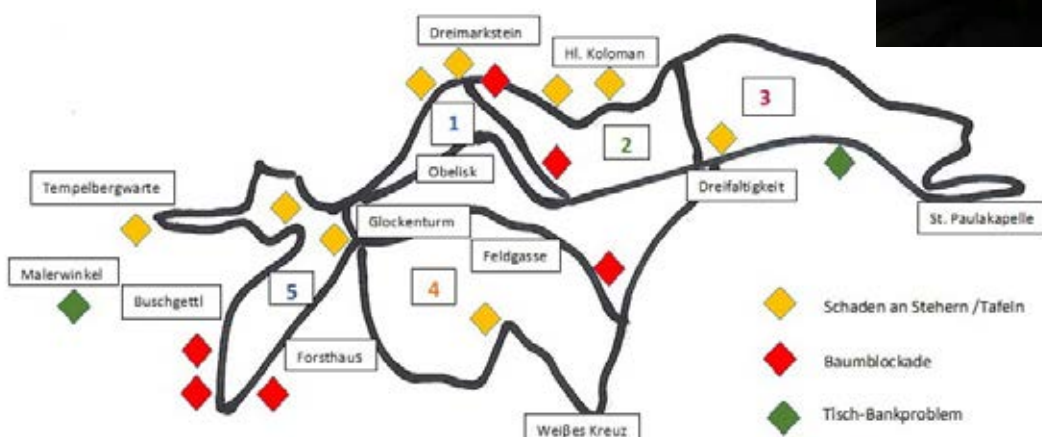
Viermal waren wir heuer beim Meet 'n Go unterwegs: Am 2. März zur Redlingerhütte und am 4. Mai zum Waldhof. Am 14. September probierten wir eine mögliche Route zum Nordic Walken aus, eine Runde über die Lange Wiese, dann über die „neue“ Forststraße Richtung Hadersfeld. Dauer: genau eine Stunde. Zum Schluss trafen wir uns in der Tennis-ranch, wo Inge und Theo Kukla uns auf einen Drink & Brötchen einluden. Das vierte Mal besuchten wir nach unserer Wanderung traditionsgemäß das Wintertreffen bei „Gaumenfreunden“ von Karin Krenn.

Mit viel Arbeit hat das Jahr 2019 für die Projektgruppe Wanderwege Hadersfeld angefangen: Unsere Rundwanderwege waren wetterbedingt und als Folge von Schlägerungen ziemlich verwüstet. An 17 Stellen gab es Probleme bezüglich Stehern, Tafeln, Tisch-Bank-Kombinationen und Baumblockaden.

In guter Zusammenarbeit mit dem ÖTK Klosterneuburg (Herbert Steiner) konnten Mitglieder der Projektgruppe in zwei Begehungen im März (und danach) viele Probleme lösen. Tommy Ribolits und Werner Süss haben uns dabei wesentlich geholfen. Allen gebührt Dank!

Zurückblickend war 2019 für uns ein aktives Jahr. Meet' n Go werden wir 2020 anders gestalten. Weniger oft, aber mit schönen Highlights: Am Sa., den 6. Juni mit einem Besuch in Elfis Rosengarten und am Sa., den 29. August mit einem Tagesausflug ins Museumsdorf Niedersulz unter der Leitung von Richard Edl. Wir freuen uns, wenn viele HadersfelderInnen daran teilnehmen.

Paul Spauwen, Leiter der Projektgruppe Wanderwege Hadersfeld





Liebe Mitglieder,
liebe Hadersfelder und
liebe Freunde von Hadersfeld!

Es geht wieder ein Jahr zu Ende und beim Zusammenstellen dieser Zeitung wird mir klar, wie viele Aktivitäten und Veranstaltungen wir organisiert und durchgeführt haben. Viele helfende Hände sind notwendig, um ein aktives Dorfleben am Leben erhalten zu können. Zum Glück sind wir nicht alleine, da auch die Freiwillige Feuerwehr, die Berg- und Naturwacht und einige private Initiativen unser Hadersfeld so lebenswert und liebenswert machen.

Es ist nicht nur der Wald, der uns umgibt und Hadersfeld so lebenswert macht. Nein, es sind die Hadersfelder, die es auch liebenswert machen! Aber wer sind die Hadersfelder? Sind das nur die „Aborigines“, die schon seit mindestens drei Generationen hier in Hadersfeld wohnen und leben? Nach dem die letzte Schule in Hadersfeld vor vielen Jahrzehnten geschlossen wurde, so dass ich niemanden mehr kenne, der diese Schule besucht hat und ein paar ältere Hadersfelder von dem abenteuerlichen Weg zur Schule nach Greifenstein und dem Heimweg von immerhin 250 Höhenmetern bei Wind und Wetter berichten, werden die Volksschüler heute nach St. Andrä-Wördern mit dem Schulbus befördert. Ein paar Schüler fahren auch nach Tulln, Klosterneuburg und weiter. Also in der Schule kann man zum keinen richtigen Hadersfelder mehr erzogen werden. In meiner Tätigkeit als Obmann habe ich in den letzten Jahren einige neu Zugezogenen oder Enkel von vor vielen Jahren weggezogenen Hadersfeldern kennen gelernt, denen ein funktionierendes Dorfleben wichtig ist. Sie bringen einige Ideen mit, krepeln die Ärmel auf, um ein schönes Fest für sich selbst und für uns zu organisieren. Es gibt aber auch andere, die zu unseren Festen kommen und mit dabei sind, wenn es etwas zu feiern gibt. Von einem schönen Fest beeindruckt, lassen sie auch bedeutende Spenden in unserem Spendentopf, der letztlich die Basis unserer Tätigkeiten darstellen. Nun muss ich sagen, wer es geschafft hat, in seinem Heimatort Hadersfeld gute Freunde zu finden, der hat es geschafft, ein echter Hadersfelder zu sein und ich kenne viele, die dieses Dorf zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht haben und ihr Leben hier unter Freunden verbringen möchten.

Ihr/euer Gerald Schabl

Inhalt

Let's Meet' n go!	2
..Wo die Wölfe heulen	4
Kurz notiert	6
Termine 2020	11



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gerald Schabl, Dorferneuerung Hadersfeld,
ZVR-Nr. 075641641, Hauptstr. 77, Tel. 0664/24 31 500
DEHadersfeld@outlook.com
www.dehadersfeld.at

Fotos: Maria Weidinger-Moser, Paul Spauwen, Andrea
Fucac, Barbara Campman, Privat

Grafik: Barbara Resl
Lektorat: Elfi Hirschberg, Ilse Schindler
Druck: druck.at

Die wichtigsten Informationen, Termine und Aktuelles findet man auf www.dehadersfeld.at

Um weitere Ziele in unserem Dorf und für unsere Dorfgemeinschaft zu erreichen, sind wir auf Eure aktive und auch finanzielle Unterstützung angewiesen. **Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!** Mitgliedsbeitrag: € 15,- / Jahr / Einzelperson, Familien bezahlen € 25,-/Jahr. Beitrittsformular ausfüllen, abgeben – und Sie sind mit dabei.

Auch Spenden und Sponsoring jeder Art sind willkommen: Raiffeisenbank Tulln IBAN: AT32 3288 0000 0702 5182

Kontaktiert uns einfach persönlich oder über unsere e-mail: DEHadersfeld@outlook.com

...wo die Wölfe heulen

Besuch im Wolfsforschungszentrum Ernstbrunn



*Ein Beitrag von
Hans Schindler*

Im Herbst 2018 durchstreifte ein einsamer Wolf den nördlichen Wienerwald und sorgte durch einige Risse von Ziegen und Schafen in unserem Gemeindegebiet für eine gewisse Unruhe, aber auch gesteigerte Aufmerksamkeit der Bevölkerung für die Spezies Wolf.

In Kritzendorf fand im November des vergangenen Jahres eine vielbesuchte Informationsveranstaltung mit dem Leiter des Wolfsforschungszentrum Ernstbrunn, Herrn Univ. Prof. Dr. Kurt Kotrschal statt. Viele Fragen wurden beantwortet, aber doch blieben bei manchen Teilnehmern Angstgefühle gegenüber diesem uns doch eher unbekannten Tier zurück.

Bei der Generalversammlung der Dorferneuerung Hadersfeld im Februar 2019 war der Wolf ebenfalls ein Thema. Herr Univ. Prof. Dr. Georg Rauer, Wolfsbeauftragter des Forschungsinstituts für Wildkunde und Ökologie der Vet. Uni. Wien berichtete über die aktuelle Situation der Wölfe in Österreich.

Nach dem Vortrag und der Diskussion wurde von mehreren Teilnehmern der Versammlung der Wunsch geäußert, näheres über diese Tiere zu erfahren.

Vom Vorstand der Dorferneuerung wurde daraufhin beschlossen, Interessenten zu einem Besuch des Wolfsforschungszentrum in Ernstbrunn einzuladen.

Die Führungen im Zentrum waren allerdings auf Monate ausgebucht, sodass der geplante Ausflug erst Ende August stattfinden konnte. 35 Gäste, darunter etliche Kinder – das war die höchstmögliche Teilnehmerzahl für die Führung – machten sich am frühen Sonntagmorgen auf den Weg in den Wildpark nach Ernstbrunn.

Ein kundiger und auch humorvoller Führer begleitete uns auf dem 16.000 m² großen Areal der Wölfe und erzählte viel Wissenswertes und Interessantes über diese intelligenten und eleganten Tiere.

Derzeit leben 15 Wölfe und 10 Hunde im Forschungszentrum um die Gemeinsam-



keiten zwischen Wolf, Hund und Mensch zu erkunden.

Alle Wölfe sind amerikanischer oder kanadischer Abstammung, da diese nicht so scheu sind wie ihre europäischen Artgenossen.

In dem über eineinhalb Stunden dauernden Rundgang durch das Gelände wurden von unserem Begleiter nicht nur Interessantes über die Forschungstätigkeit, sondern auch Geschichten und Schnurren über das Zusammenleben mit den Wölfen erzählt. Das Sozialverhalten in den einzelnen Rudeln wurde genauso erklärt wie die Eigenheiten jedes einzelnen Tieres. Selbstverständlich hat jeder Wolf einen – oft exotischen – Namen und eine dokumentierte ausgeprägte Persönlichkeit.

Am Schluss unseres Rundganges wurde von zwei Trainerinnen im Gehege mit den beiden Wölfen Amarok und Tekoa demonstriert, wie gelehrig und diszipliniert Wölfe

im Umgang mit Menschen sein können.

Bei dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen in einem Restaurant in Ernstbrunn wurde bei einem üppigen Mahle auch immer noch über das soeben Erlebte gesprochen und diskutiert.

Die Rückkehr nach Hadersfeld erfolgte pünktlich nach Programm und das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv.

Unser „Hadersfelder Wolf“ hat sich schon seit einiger Zeit nicht mehr bei uns blicken lassen, nach Aussage von Fachleuten ist er aber noch immer im Wienerwald unterwegs. Risse von Haustieren wurden keine mehr gemeldet. Das scheint daran zu liegen, dass genügend Wild im Wald vorhanden ist, um seinen Bedarf an Futter zu decken.

Aus den beiden Rudeln in Allentsteig wurden bei verschiedenen Jagden illegal auch einige Wölfe erlegt, jedoch wurde auch Nachwuchs auf dem Truppenübungsplatz durch Wildkameras nachgewiesen.

PS: Die Dorferneuerung Hadersfeld wird auch 2020 zu einem interessanten Ausflug einladen. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.



■ Sternwanderung

... als wir diese erstmalig durchgeführt haben, sind viele Fragen aufgetaucht wie: Ist das eine Wanderung in der Nacht unter den Sternen? Was soll man sich darunter vorstellen? Inzwischen ist unsere Sternwanderung zu einer sehr beliebten Tradition geworden, schon Monate vorher wird gefragt, ob und wann diese wieder stattfindet. Ausgehend von verschiedenen Startpunkten rund um und in Hadersfeld wird gemeinsam mit kundiger Wanderleitung „sternförmig“ zum Obelisk, mit seinem weithin sichtbaren Stern, gewandert.

Zum Herbstbeginn am 29. September, einem von der Herbstsonne vergoldetem Tag wie man es sich für Wanderungen nur wünschen kann, fand unsere 7. Sternwanderung statt. Ca. 180 Wanderer machten sich von unterschiedlichen Startpunkten aus verschiedenen Richtungen zum Hadersfelder Obelisk auf. Die weitaus größte Gruppe ist heuer aus Kritzendorf gekommen. Beim Obelisk wurden diese mit Speisen und Getränken versorgt, der Hadersfelder Gulaschsuppentopf mundete sehr und die vielen Mehlspeisen fanden schnell Liebhaber. Die Stimmung im Sonnenschein an den Heurigentischen war sehr gemütlich, entspannt und fröhlich. Es ist sehr schön zu sehen, dass auch immer mehr individuelle Teilnehmer oder Kleingruppen mit Kindern, Hunden, Pferden und Fahrrädern kommen! Nach der Wanderpause wurde wieder in alle Richtungen nach Hause maschiert.

**Nächstes Jahr wieder:
Sonntag 27. 09. 2020**

Startpunkte jeweils um 10.00 Uhr:



■ Tage des Sports



Dritter Platz, da waren wir schon besser. Nach dem ersten Platz im Jahr 2017 und dem zweiten Platz im Jahr 2018 haben wir 2019 leider nur den dritten Stockerlplatz errungen.

Aber das ist kein Grund zur Trauer, denn den Sportverein St. Andrä-Wördern haben wir zum Beispiel doch souverän geschlagen, und das sind lauter junge Burschen, die im vollen Saft stehen. Aber wie schon der Igel zum Hasen sagt, ein bisschen taktieren und eine gute Strategie ist oft wichtiger als dicke Muckies! Beim Seilziehen wären allerdings die Muckies und Gewicht auf der Waage doch von Vorteil gewesen.

Ein bisschen Zurückhaltung ist natürlich auch angebracht, denn wenn wir jedes Mal Erste werden würden, würde unsere Konkurrenz ja komplett den Spaß verlieren.

Jede Menge Spaß hatten wir allerdings auch heuer wieder, für das nächste Jahr braucht unser Team allerdings doch Blutauffrischung. Ein paar junge Muckies würden unserem Strategieteam doch sehr gut tun.

■ Dorffest

Das Dorffest in St. Andrä-Wördern ist eine gute Möglichkeit, uns in unserer Gemeinde zu präsentieren. Das ist uns sehr wichtig, da sich dabei die Gelegenheit bietet, mit einer größeren Zahl von Gemeindebürgern ins Gespräch zu kommen und unsere Ideen und Wünsche in die Gemeinde zu tragen. Unsere traditionelle Bewirtung mit griechischen Souvlaki und die hervorragenden, von unseren attraktiven Bardamen selbst zubereiteten Cocktails in der Cocktailbar kommen bei den Besuchern immer sehr gut an. Auch wenn sich die alljährliche Barbesetzung bewährt hat, würden wir uns gerne von den Hadersfelder Mucki-Jungs unterstützen lassen. Nachdem die karibischen Drinks vor allem auch gerne von den Damen getrunken werden, würden wir uns von der Hilfe durch die Jungs noch ein kleines Umsatzplus erhoffen.

Natürlich hat uns auch heuer wieder unser Bürgermeister Maximilian Titz besucht. Unter unsere Gäste haben sich auch einige Gemeinderäte und Gemeindebedienstete gemischt. Wie man hört, weil wir die besten Drinks im Ort mischen. Ist ja auch klar, bei den vielen Winden in Hadersfeld, die oft Ausläufer karibischer Tropenstürme sind, die uns mit dieser karibischen Unbeschwertheit durchlüften.



■ Ehrung einer engagierten Hadersfelderin Frau Mag. Irmgard Unfried

Bei der Festsitzung des Gemeinderates St. Andrä-Wördern am 13.12.2019 wurde Frau Mag. Irmgard Unfried für ihr langjähriges Engagement und die vielen Mühen bei der sommerlichen Betreuung von Kindern aus Weißrussland, aus der Region um Tschernobyl, geehrt.

Bürgermeister Maximilian Titz überreichte Frau Mag. Unfried die Ehrennadel der Marktgemeinde in Bronze.

Die Dorferneuerung Hadersfeld gratuliert zu dieser Ehrung und wird das Projekt von Frau Mag. Unfried auch sehr gerne weiterhin mit einem kleinen Beitrag unterstützen.



Unser Obmann hat sich endlich getraut

Es war ein sonniger Sommertag am 17.8.2019 am Sternberg in Kärnten, der zweiten Heimatgemeinde unseres Obmannes, an dem er sich nun doch endlich getraut hat, zu seiner Irena „Ja“ zu sagen. Auch einige Hadersfelder haben den weiten Weg in den Süden nicht gescheut, um Irena und Gerald an ihrem vielleicht wichtigsten Tag im Leben zu begleiten und es ordentlich krachen zu lassen. Gefeierte wurde natürlich mit edelstem Wein aus Niederösterreich, vom Edl – versteht sich. Wir wünschen Irena und Gerald alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg zwischen Donau und Drau.

V^{FAMILIE}
ITOVEC
Schelhammerhof

KRITZENDORFER
belebt

FAMILIE VITOVEC, SCHELHAMMERHOF
Wein- und Obstbau

Hauptstraße 24 • A-3420 Kritzensdorf
Telefon 02243 24435
www.vitovec.org • weinbau.vitovec@aon.at



4. Hadersfelder Spielefest

Am Sonntag, den 28. Juli 2019, fand in Hadersfeld am Spielplatz bei Sonnenschein das 4. Hadersfelder Spielefest statt.

22 Kinder und 25 Erwachsene übten sich im Wettkampf beim Sackhüpfen, Tauziehen, Ball werfen und Eierlaufen. Die Anstrengung und der Spaß war allen anzusehen. Eltern mussten auch daran glauben, was die teilnehmenden Kinder sehr witzig fanden: Wenn der Papa Sack hüpfte oder die Mama Tau zieht. Die Sandkiste war frisch gefüllt und das Sonnensegel tat gute Dienste. Sowohl ganz winzige wie ältere Kinder wurden zu Sandspielmäusen. Zwischendurch gab es Getränke, Kuchen, Rohkost und zum Schluss nach der Preisverleihung Würstel.

Es war ein Spaß für alle jene, die mitgemacht haben, aber auch für die Zuschauer. Dank den Helfern und Bäckern. Wir alle haben zusammengeholfen, dass das Spielefest gelingt.

Da das Spielefest ein Teil des Ferienspiels St. Andrä-Wördern war, bekamen wir eine Urkunde von der Gemeinde. Trotzdem war die Teilnahme zu gering, um das Spielefest fortzusetzen. Es sei denn, es findet sich ein junges Paar, oder ein paar Leute, die gerne ein solches Fest organisieren. Es wird Zeit, dass die Jugend übernimmt, denn es wäre nett, wenn Hadersfelder Kinder einander kennen lernen und zusammen spielen.

Mit Dank an alle, die das Spielefest zu einem lustigen Ereignis gemacht haben.

Elisabeth Spauwen-Micka



■ Generalversammlung

Am 31.1.2020 um 19:00 findet im Feuerwehrhaus die jährliche Generalversammlung der Dorferneuerung Hadersfeld statt. In den letzten Jahren haben wir es geschafft, den gesetzlich vorgeschriebenen Teil in 45 Minuten durchzuziehen. Der Informationsgehalt ist allerdings sicher für alle Hadersfelder von Interesse, da auch die Aktivitäten des letzten Jahres und die des kommenden Jahres dargestellt werden. Danach gibt es ein sehr gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank, zu dem auch alle Interessenten, die vielleicht noch kein Mitglied der Dorferneuerung

sind, herzlich eingeladen sind.

Bei der kommenden Generalversammlung muss nach 5 Jahren auch der Vereinsvorstand statutengemäß neu gewählt werden. Die neuen Vorstandmitglieder, die zur Wahl stehen, werden sich natürlich vorstellen. Das ist eine sehr wichtige Wahl, denn in den nächsten 5 Jahren können wir auch wieder in eine vom Land Niederösterreich betreute Phase eintreten und auf organisatorische und finanzielle Unterstützung für unsere Projekte hoffen. Das ist eine sehr



wichtige Phase für unser Dorfhaus, letztlich hat sich der Gemeinderat schon für die Errichtung eines Dorfhauses in Hadersfeld in einem Grundsatzbeschluss ausgesprochen. So bleibt uns zu hoffen, dass die nächste Gemeinderegierung den Grundsatzbeschluss mit Unterstützung des Landes Niederösterreich auch durchzieht.

■ Sonnwendfeier

Von Herzen gerne würden wir ja Sonnwendfeuer schreiben, aber ein paar übereifrige Beamte erlassen regelmäßig ein paar Wochen vor der Sonnenwende eine Waldbrandverordnung, die dann bis Ende Oktober gilt (gezeichnet Bezirkshauptmann Mag. Riemer).

Das heißt, die Trockenheit wird für das Sommerhalbjahr verordnet, auch wenn es vor unserer Sonnwendfeier zwei Wochen lang durchgehend regnet. Genau genommen darf man ja nicht einmal ein Gelsenlicht aufstellen. Unter diesen Voraussetzungen kann man natürlich jedes niederösterreichische oder lokale Brauchtum wie eben die Sonnwendfeier am Obelisk zunichtemachen.

Wir tun trotzdem alles dafür, dass es jedes Mal ein schönes Sommerfest wird – mit wirklich guten und

sehr beliebten Bratwürsteln, Bier, Wein und natürlich auch erfrischenden Getränken für die jungen Hadersfelder.

Dass wir kein Feuer mehr anzünden dürfen, liegt mir aber tatsächlich schwer im Magen, vor allem auch deshalb, weil unsere Hadersfelder Feuerwehr das Feuer immer total gut im Griff hatte. Vor der Sonnwendfeier wurde die Umgebung von der Feuerwehr auch immer gut befeuchtet. Die Feuerwehr stand immer zur Brandwache mit verlegtem Schlauch und Pumpe bereit. Sobald Funkenflug zu befürchten war, wurde das Feuer durch die Feuerwehr in seine Schranken verwiesen.



Sonnwendfeuer 2015 – gut bewacht

Liebe Hadersfelder, wir brauchen Eure Ideen,

damit wir auch in Zukunft die Sommersonnenwende, wie seit tausenden Jahren gebührend feiern können, mit, aber immer öfter auch ohne Feuer.

Dorferneuerung Hadersfeld

TERMINE 2020

- Fr. 31.01.** **19 h im FF-Haus Hadersfeld**
DEH Generalversammlung
mit Neuwahl des Vorstandes
- Sa. 14.03.** **9 h ab Glockenturm**
DEH Frühjahrsbegehung
- Sa. 06.06.** **9 h ab Glockenturm**
DEH Meet' n Go
mit anschließendem Besuch in Elfis Rosengarten
- Sa. 20.06.** **ab 19.30 h beim Obelisk**
„Sonnwendfeia“
- Sa. 29.08.** **ab 9 h ins Museumsdorf Niedersulz**
DEH Ausflug
größtes Freilichtmuseum Niederösterreichs
- So. 27.09.** **10 – 16 h**
DEH Sternwanderung
von verschiedenen Ausgangspunkten zum Hadersfelder Obelisk wandern
- So. 29.11.** **14 h ab Glockenturm**
DEH Meet 'n Go
mit anschließendem gemütlichem Adventbeginn bei Glühwein und Punsch

**Bitte merkt Euch die Termine schon jetzt vor,
wir freuen uns auf Eure/Ihre zahlreiche Teilnahme!**

Die Dorferneuerung Hadersfeld wünscht
allen HadersfelderInnen und unseren Freunden

*ein schönes
Weihnachtsfest &
ein erfolgreiches
Jahr 2020*

